

Fachkräftemangel in der Augenoptik – brillen.de setzt auf Digitalisierung, um Shopschließungen zu vermeiden

Königs Wusterhausen, 26.06.23 – Die SuperVista AG gehört mit seiner Marke brillen.de zu den zehn umsatzstärksten Unternehmen in der Augenoptik in Deutschland. Wie alle Mitbewerber der Branche, hat auch das Brandenburger Unternehmen in seinen 180 eigenen Stores mit dem eklatanten Fachkräftemangel zu kämpfen. Einer Online-Umfrage des Zentralverbands der Augenoptik und Optometristen (ZVA) unter 968 innungsangehörigen Betrieben zeigt, dass 42 Prozent der befragten Betriebe in den vergangenen sechs Monaten Fachpersonal suchten, 68 Prozent der freien Stellen am Ende aber nicht besetzt werden konnten, bei 19 Prozent mussten bei der gewünschten Qualifikation Abstriche gemacht werden (Quelle: Branchenbericht Augenoptik 2022/2023, April 2023).

Besonders in ländlichen Gegenden, in denen es nur wenige Augenoptiker gibt, wird der Fachkräftemangel zu einem ernsthaften Problem. Denn wenn der einzige Optiker im Ort wegen Personalmangel schließen muss, müssen die betroffenen Kundinnen und Kunden für eine augenoptische Betreuung teilweise weite Strecken in die nächstgrößere Stadt in Kauf nehmen.

Die SuperVista AG hat nun ein Konzept entwickelt, das eine flächendeckende, deutschlandweite Store-Platzierung möglich macht: sämtliche brillen.de-Stores wurden digital umgerüstet und mit einer hochwertigen Remote-Technologie ausgestattet, die den Kundinnen und Kunden zu jeder Zeit eine optimale Betreuung durch augenoptisches Fachpersonal ermöglicht. Die Technologie wird sowohl bei Sehtests, als auch in der Beratung angewendet.

Im Gegensatz zu einem klassischen Online-Sehtest, der rein computergesteuert und ohne Fachpersonal auskommt, wird beim Einsetzen der Remote Technik optisches Fachpersonal zugeschaltet. Die Refraktioisten und Optiker arbeiten remote und können sich bei Bedarf auf sämtliche brillen.de-Standorte zuschalten und sofort mit den Kundinnen und Kunden kommunizieren können.

Nach eigenen, internen Studien, die die Genauigkeit dieser digitalen Art des Sehtests bereits bestätigt haben, hat brillen.de zusätzlich auch externe Gutachter beauftragt, dies zu prüfen: Bei 14 Kunden wurden die Sehtests sowohl aus der Ferne als auch vor Ort getestet und verglichen. Durchgeführt wurde das Gutachten von Wolfgang Müller, öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für das Augenoptikerhandwerk bei der Handelskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim und von Fritz Passmann, geprüfter Fortbildungstrainer HWK und Dozent für Augenoptiker. Beide Gutachter bestätigten die internen Studienergebnisse von brillen.de: Es gibt bei den Ergebnissen der Sehtests keine Unterschiede.

Somit sind die brillen.de-Stores äußerst flexibel und können immer einen optimalen Service bieten, auch wenn ein Store aufgrund des Fachkräftemangels nicht mit einem Optikermeister besetzt werden kann. Die Brillenanpassung findet selbstverständlich nach wie vor bei Abholung im Store statt.

Über brillen.de:

brillen.de ist eine Marke der SuperVista AG und bekannt für die Produktion und den Verkauf von Gleitsicht- und Einstärkenbrillen in hoher Qualität zu niedrigen Preisen. Seit 2012 vertrauen über 3 Mio. Kunden auf die Produkte von brillen.de.

Bei Rückfragen:

SuperVista AG, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Julia Abach, E-Mail: j.abach@supervista.de